

Bernd Gräser/Jan Holthaus

***Die Satzung der
Kreditgenossenschaften***

Kommentar

4. überarbeitete Auflage 2018

© Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Straße 35,
65191 Wiesbaden

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von Herausgeber und Verlag sorgfältig erwogen und geprüft worden, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Herausgebers bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Satz: mediaTEXT Jena GmbH, 07747 Jena

Druck: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, 56567 Neuwied

Bestell-Nr. 964 070 **DG** VERLAG

ISBN 978-3-87151-226-1

Inhalt

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	9
Literaturverzeichnis	13
I. Firma, Sitz, Zweck und Gegenstand des Unternehmens	15
§ 1 Firma und Sitz	15
§ 2 Zweck und Gegenstand	16
II. Mitgliedschaft	21
§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft	21
§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft	23
§ 5 Kündigung	24
§ 6 Übertragung des Geschäftsguthabens	25
§ 7 Ausscheiden durch Tod	28
§ 8 Auflösung einer juristischen Person oder einer Personengesellschaft	29
§ 9 Ausschluss	30
§ 10 Auseinandersetzung	35
§ 11 Rechte der Mitglieder	38
§ 11 Rechte der Mitglieder (bei Vertreterversammlung)	41
§ 12 Pflichten der Mitglieder	43
III. Organe der Genossenschaft	45
§ 13 Organe der Genossenschaft	45
A. <i>Der Vorstand</i>	45
§ 14 Leitung der Genossenschaft	45
§ 15 Vertretung	47
§ 16 Aufgaben und Pflichten des Vorstands	49
§ 17 Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat	55
§ 18 Zusammensetzung und Dienstverhältnis (Alternative A) .	57
§ 18 Zusammensetzung und Dienstverhältnis (Alternative B) .	61

§ 19	Willensbildung	62
§ 20	Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats	65
§ 21	Organkredite	66
B.	<i>Der Aufsichtsrat</i>	66
§ 22	Aufgaben und Pflichten	66
§ 23	Gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat	74
§ 24	Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats	78
§ 25	Konstituierung, Beschlussfassung	83
C.	<i>Die Generalversammlung</i>	87
§ 26	Ausübung der Mitgliedsrechte	87
C.	<i>Die Vertreterversammlung</i>	90
§ 26	Ausübung der Mitgliedsrechte	90
§ 26a	Zusammensetzung und Stimmrecht	91
§ 26b	Wählbarkeit	92
§ 26c	Wahlturnus und Zahl der Vertreter	93
§ 26d	Aktives Wahlrecht	94
§ 26e	Wahlverfahren	96
§ 26f	Amts-dauer, Beginn und Ende des Vertreteramtes	98
§ 27	Frist und Tagungsort	101
§ 28	Einberufung und Tagesordnung	102
§ 28	Einberufung und Tagesordnung (Vertreterversammlung)	107
§ 29	Versammlungsleitung	109
§ 30	Gegenstände der Beschlussfassung	110
§ 31	Mehrheitserfordernisse	115
§ 32	Entlastung	117
§ 32	Entlastung (bei Vertreterversammlung)	119
§ 33	Abstimmungen und Wahlen	119
§ 34	Auskunftsrecht	122
§ 35	Versammlungsniederschrift	124
§ 36	Teilnahme der Verbände	126

IV. Eigenkapital und Haftsumme	127
§ 37 Geschäftsanteil und Geschäftsguthaben	127
§ 38 Gesetzliche Rücklage	131
§ 39 Andere Ergebnisrücklagen	132
§ 40 Beschränkte Nachschusspflicht	133
V. Rechnungswesen	135
§ 41 Geschäftsjahr	135
§ 42 Jahresabschluss und Lagebericht	135
§ 43 Verwendung des Jahresüberschusses	136
§ 44 Deckung eines Jahresfehlbetrages	139
VI. Liquidation	141
§ 45 Liquidation	141
VII. Bekanntmachungen	143
§ 46 Bekanntmachungen	143

Vorwort der 4. Auflage

Die letzte Kommentierung der Mustersatzungen von Kreditgenossenschaften stammt aus dem Jahr 2013. Die Überarbeitung des damaligen Textes und die Neukomentierung sind insbesondere nach der Novelle des Genossenschaftsgesetzes von 2017, der Einführung der BVR Institutssicherung GmbH, sowie Änderungsvorschläge, die seit der letzten Überarbeitung der Mustersatzungen in 2006 für sich alleine eine Anpassung nicht gerechtfertigt haben, notwendig geworden.

Der DG VERLAG bietet unverändert vier Satzungen mit Generalversammlung und Vertreterversammlung jeweils mit und ohne Warengeschäft an. Alle Mustersatzungen sehen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten vor. Dieser Kommentierung wird weiterhin die Satzung mit Generalversammlung ohne Warengeschäft (DG VERLAG, Artikelnummer 101 130, Fassung 01.18) zugrunde gelegt. Soweit im Text von Generalversammlung gesprochen wird, bezieht sich dies in der Regel entsprechend – wie im Genossenschaftsgesetz – auch auf die Vertreterversammlung. Die Kommentierung der Eigenheiten der Vertreterversammlung ist in diesem Buch durch graue Unterlegung des Textes hervorgehoben (DG VERLAG, Artikelnummer 101 330, Fassung 01.18). Auf die Besonderheiten bei Satzungen mit Warengeschäft wird nicht gesondert eingegangen, da es nur wenige Abweichungen gibt und diese selbsterklärend sind.

Das Buch wendet sich an alle, die in knapper und praxisbezogener Form eine Erläuterung zum Verständnis der Satzung benötigen. Die angegebene Literatur ist aktualisiert worden und beschränkt sich bewusst auf wenige, verbreitete Werke, die in Kreditgenossenschaften oftmals vorhanden sind.

Seit dieser 4. Auflage ist Herr Rechtsanwalt Jan Holthaus als Autor hinzugekommen, der bei der Erarbeitung der Satzungsänderungen im Arbeitskreis des DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. – mitgewirkt hat. Zusammen mit Herrn Rechtsanwalt Bernd Gräser bilden beide gemeinsam ein Autorenteam.

Bonn und Stuttgart, im Juli 2018

Rechtsanwalt Bernd Gräser

Rechtsanwalt Jan Holthaus